



Willkommenskultur in der KGS Eduard-Mörike-Schule

1. Gesamtanzahl Kinder: 187
Anzahl der Kinder mit Migrationshintergrund 114
Anzahl der Familien, deren Verkehrssprache nicht Deutsch ist 87

Anzahl der Kinder mit (sehr) geringen Deutschkenntnissen 33
2. Wie schaffen Sie es, für die Kinder eine Willkommenskultur zu schaffen sowohl im Unterricht als auch in der OGS?
 - **Anmeldegespräch** mit Übersetzer
 - Ggf. Ressource in der OGS
 - Ggf. Ressource in der Elternschaft
 - Anwesenheit der Schulsozialarbeit
 - Möglichst Aufnahme in der OGS / KidsKlub / Kontakt zu OGS-Leitung
 - Vorhandene Schultasche / Rucksack und Arbeitsmaterial (Spenden)
 - Innerhalb der Klassen Patenschaften
 - Ggf. Kinder, die in der Klasse, den höheren Klassen oder in der OGS als Übersetzer fungieren können
 - Deutschförderung
 - Deutschförderung bei der Klassenlehrerin, wenn es der Stundenplan ermöglicht
 - Teilnahme an den Integrationsstunden der Klasse / Stufe
 - Teilnahme an der Sprachlichen Förderung für SuS mit Zuwanderungsgeschichte (Stadt Eschweiler)
 - Möglichst stundenweise Unterstützung im Unterricht durch OGS Mitarbeiterin für SchülerInnen ohne jegliche Deutschkenntnisse (wenn OGS Kapazitäten hat)
 - Deutschförderung in der OGS, so oft wie es die personelle Besetzung ermöglicht
3. Wie lernen die deutschen Kinder evt. auch fremde Kulturen kennen, z.B. von ihren Mitschülern?
 - Unterrichtsreihen / Themen u.a. im Sachunterricht zu verschiedenen Kulturen
4. Gibt es Religionsunterricht aus anderen Kulturen an Ihrer Schule (islam. Unterricht)
 - Nein
 - Die inhaltlichen Kompetenzen des katholischen Religionsunterrichts weisen Grundwissen über den christlichen Glauben und auch andere Religionen aus

5. Welche HSU-Angebote gibt es an Ihrer Schule, für welche Sprachen, in welchem Umfang?
 - HSU Türkisch im Umfang von 4 Wstd.

6. Gibt es Hilfsangebote für Eltern/Familie
 - Teilnahme an Sprachförderung für jüngere Geschwisterkinder (Sprachförderkurs über das Jugendamt der Stadt Eschweiler)

 - Programm Rucksack (in Kooperation mit dem KI)
 - Förderung der Zusammenarbeit mit Eltern, insbesondere mit zugewanderten Familien
 - Förderung der interkulturellen Ausrichtung der Schule
 - Koordinierung / Abstimmung zwischen Regelunterricht, Unterricht in DaZ, HSU

7. Haben Sie Partnerschulen im Ausland?
 - Nein

8. Gibt es konkret für die aus der Ukraine zu erwartenden Flüchtlinge Unterstützungsideen, wie viele Kinder können pro Stufe aktuell noch aufgenommen werden? (entsprechend der Anfrage der Städteregion/Frau Steffens)
 - Aufnahme pro Klasse ca. 1 – 2 Kinder

9. Seit Auflösung der DIKU-Kurse werden die SchülerInnen grds in ihren Stammschulen beschult. Ist dort die erforderliche Fachlehrerqualifikation (DAZ) vorhanden oder besteht Nachqualifizierung/Personal?
 - Seit dem 2. Schulhalbjahr 21/22 hat eine Kollegin die Aufgabe DaZ übernommen
 - Es besteht Interesse an Fortbildungen und Qualifizierungsmaßnahmen
 - Die Erfahrung hat gezeigt, dass die Förderung vor Ort sinnvoll ist, aber es durchaus mehr Personalbedarf gibt.

10. Gibt es eine Spendenaktion an Ihrer Schule für die ukrainischen Flüchtlinge?
 - In Planung